
Eröffnung der 37. WohnbauMesse

Christoph Gufler

Vorsitzender des Bildungs- und Energieforums – AFB

Der 1981 gegründete **ehrenamtliche geführte Verein AFB** mit Sitz in Bozen veranstaltet seit fast 40 Jahren die Wohnbaumesse.

Er berät zahlreiche Südtiroler **Gemeinden in Energiefragen**.

Zusammen mit dem Europäischen Zentrum für Arbeitnehmerfragen EZA werden jedes Jahr in Brixen und Bozen **internationale Tagungen** organisiert.

über 20 verschiedene Beratungsstände mit mehr als 100 Experten,
heuer neu: notarielle Beratung und Kondominiumsberatung

Fachausstellung: 20

Fachvorträge: 14

Dank Landesbeitrag, Aussteller, Berater, Referenten

Dank Geschäftsführerin Heidi Rabensteiner

Die Herausforderung „Leistbares Wohnen“

Weitblickende und verantwortungsbewusste Politiker wie Silvius Magnago, Alfons Benedikter und Rosa Franzelin haben in den **1970er Jahren ein Wohnbaugesetz** auf den Weg gebracht, dass auch „normalen“ Südtirolern ein eigenes Dach über dem Kopf ermöglichte.

Wenn heute 70 Prozent der Südtiroler Familien über ein Eigenheim verfügen, so ist dies vor allem auf diese Wohnbaupolitik des Landes zurückzuführen.

Damit wurde ein wichtiger Beitrag für mehr Gerechtigkeit und den Zusammenhalt der Südtiroler geleistet.

Dies kann als einer der größten Erfolge der Autonomie gewertet werden.

Wohnungsbedarf

Da die Anzahl der Familien in Südtirol lt. ASTAT bis 2028 von dz. 237.000 bis 2028 auf 256.000 steigen wird, besteht ein Bedarf von 19.000 zusätzlichen Wohnungen.

Dafür müssten 400 ha neuer Baugrund ausgewiesen werden. Das entspricht einer Fläche von fast 6.000 Fußballfeldern.

Wohnungsbau

Kulturgrund versiegeln

Infrastrukturen errichtet und erhalten

Grundstückpreise

Standards

Planungs- und Baukosten

Förderungen auf Niveau der 1970er bis 1990er Jahre

Nutzungsänderungen Preise deckeln

Sanieren – Wohnraum im Bestand

Leerstände

Kein zusätzliche Kulturgrund/Versiegelung

Erhalt charakteristischer Baulandschaft

Beiträge Sanieren höher als Neubauen

Genehmigungsverfahren vereinfachen

Kubaturerhöhung zulassen (wie in anderen Sektoren)

Bestehenden Wohnraum ausbauen



Mietwohnungen

GIS/IMU für Mietwohnungen auf 0,2 senken

Leerstehende Wohnungen – erhöhte Besteuerung GIS/IMU

nur 21 Gemeinden mit Wohnungsnot eingestuft – Anzahl erhöhen

Garantiefond für Vermieter

Gemeinnützige Wohnungen

Wohnbauförderung ist auch **Wirtschaftsförderung**.

Die hier eingesetzten Mittel kommen im Gegensatz zu Großprojekten im Straßenbau usw. ausschließlich der heimischen Wirtschaft zugute.

Ein Großteil fließt über die Steuern in den Landeshaushalt zurück.

Wobei 70 % der Steuern, die den Landeshaushalt füllen, von den Gehältern stammen.

Dabei muss Sanieren höher gefördert werden als Neubau

Energie- und Sanierungsberatung

**Projekt: SÜDTIROL SANIERT –
Gut beraten bauen sanieren**
im Auftrag der Autonomen Provinz Bozen



- Kostenlose Erstberatungen (½ h)
- Vor-Ort- Energieberatung
- Vor-Ort-Sanierungsberatung

**Kostenlose Energie- und Sanierungsberatung
in folgenden Gemeinden:**

- alle 13 Gemeinden der Bezirksgemeinschaft
Vinschgau
- Deutschnofen
- Eppan
- Kaltern
- Lana



Energie- und Sanierungsberatung auf Anfrage

- Telefon – E-Mail und Videoberatung
- Beratungen in unserem Büro
- Vor-Ort-Beratung

